

Gressner & Schramm in Leipzig.  
[49742.]

Nunmehr complet.

Zur Versendung liegt bereit:

Die Naturgeschichte

des

Cajus Plinius Secundus.

Ins Deutsche übersetzt und mit  
Anmerkungen versehen

von

Professor Dr. G. C. Wittstein in München.  
Complet in 6 Bänden, geheftet 24 M. ord.;  
18 M. à cond.; 16 M. baar.

Wir führen aus der grossen Menge ausserordentlich günstiger Recensionen nur einige wenige an. So schreibt die „*Neue freie Presse*“ vom 13. Juli 1882: „Die Verlagshandlung hat sich unstreitig ein hohes Verdienst erworben, indem sie eine neue Ausgabe der berühmten, vielfach citirten und doch sehr wenig gekannten Schriften Plinius Sec. veranstaltet. Die uns vorliegende Uebersetzung ist nicht allein deshalb die beste, weil sie die Vorzüge aller älteren Ausgaben in sich vereinigt und ihre Mängel vermeidet, sondern weil ihr Herausgeber zu den ausgezeichnetsten naturhistorischen Historiographen zählt und in den Anmerkungen einen wahren Schatz von Gelehrsamkeit niedergelegt hat.“

„Humboldt“ September 1883 sagt: Wir besitzen zwar bereits einige Uebersetzungen von diesem Werke ins Deutsche, aber ich glaube nicht zu viel zu sagen, wenn ich behaupte, dass noch kein Uebersetzer mehr zu dieser schwierigen Arbeit berufen war als Wittstein.

Das „Stettiner Tageblatt“ 6. Mai 1882 äussert sich: Das Werk gibt einen vollständigen Ueberblick über das Wissen der alten Völker auf diesem Gebiete und bei jeder Pflanze bzw. bei jedem Thiere den wissenschaftlichen Namen nach Linné, so dass Jeder genau weiss, von welchem Gewächse die Rede ist. Es ist unseres Wissens das erste Werk dieser Art, welches wir daher warm empfehlen können.

Die „Pharmaceutische Zeitung“ 5. Nov. 1881 schliesst mit den Worten: So finden wir in dem vorliegenden Werke eine Menge der lehrreichsten Erläuterungen über persönliche, geschichtliche, naturgeschichtliche, physikalische, astronomische Mittheilungen des in treuer und fliessender Uebersetzung zu Grunde gelegten Textes. Ein schöner, klarer und correcter Druck zeichnet das Aeusserere des Werkes aus und wird gewiss Vielen durch diese billige und instructive Ausgabe von Seite der Herren Verleger ein grosser Dienst erwiesen.

Endlich finden wir im „Archiv der Pharm.“ XXI. Bd., Heft 5., folgende Stelle: Neben der soliden äusseren Ausstattung des Buches verdienen Verfasser und Verleger die Anerkennung, dass sie umsichtig zusammen gewirkt haben, um das Erscheinen eines so umfangreichen Werkes in der kurzen Zeit von dritthalb Jahren zu ermöglichen. Diese Raschheit ist nur dadurch erklärlich, dass der Verfasser im Stillen vielleicht ein halbes Menschenalter vorgearbeitet hatte und die Verleger mit grösstem Eifer den Druck förderten. Solch löbliches Ver-

fahren sticht gewaltig ab von jenem unüberlegt begonnenen Herausgeben von Werken, welche kaum im Entwurfe festgestellt waren, als ihr Erscheinen begann, deren Fortsetzung nur im Schneckentempo weiter rückt, um endlich ganz ins Stocken zu gerathen und den Abnehmern ein Bruchstück von zweifelhaftem Werthe zu lassen. Von solchem Gebahren liefert das vorliegende Werk einen erfreulichen und glänzenden Gegenbeweis!

Wir erbitten nunmehr, nachdem das Werk complet vorliegt, Ihre freundliche Verwendung.

Hochachtungsvoll


Leipzig, October 1883.

Gressner & Schramm.

### Classikerübersetzungen.

— Das Bändchen zu 50  $\lambda$  ordinär. —  
[49743.]

Wir bringen unsere Sammlung,  
— die vollständigste von allen und  
anerkannt vorzüglich —  
in empfehlende Erinnerung.

 In Rechnung und baar mit 40%.

J. B. Metzler'scher Verlag in Stuttgart.

[49744.] In unserm Verlage erschien soeben und bitten, bei Aussicht auf Absatz à cond. zu verlangen:

Molkentin, R., ein Beitrag zur Sicherstellung der Diagnose des occulteren Rotzes. Mit 1 chromolithograph. Tafel.  
3 M. ord., 2 M. netto.

Schneidemühl, G., die Lupinenkrankheit der Schafe. 1 M. 50  $\lambda$  ord., 1 M. netto.  
Leipzig, den 22. October 1883.  
Dege'sche Verlagshandlung.

[49745.] In unserem Verlage ist soeben erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

Die letzten Mierowinger.

Sittenroman

aus jüngster Vergangenheit.

Von

Ernst Mebert.

3 Bände. 12 M.

Bezugsbedingungen:

A cond. und fest mit 25%, baar mit 33 1/2 %  
Rabatt.

Mende & Co. in Wandersbed.

[49746.] Soeben ist erschienen:

Scripturae graecae specimina in usum scholarum collegit et explicavit Guillemus Wattenbach. Libri cui inscriptum erat: Schrifttafeln zur Geschichte der griechischen Schrift. Editio altera. Fol. In Carton 16 M. ord., 12 M. netto.

Die neue Auflage dieser Schrifttafeln ist wesentlich verändert und verbessert. Im Allgemeinen können wir sie nur fest und nur als Ausnahme ein Exemplar auf kürzere Zeit in Commission liefern.

Berlin, Mitte October 1883.

G. Grote'sche Verlagshandlung.

Verlag von  
W. Knapp in Halle a/S.  
[49747.]

Soeben erschien:

### Elektrotechnische Rundschau.

Herausgeber:

Dr. Theodor Stein.

Heft 1.

Preis pro Quartal 1 M. 50  $\lambda$  ord.

Heft 2. erscheint am 12. November.

Ihre Continuationsangaben erbitte baldigst.

[48748.] In meinem Commissionsverlag erschienen soeben:

Fritz Moehrlin:

Vorsicht u. Liebe. Ländliche Scene in 1 Aufzug. 8°. 25 S. Brosch. 1 M.

Herrn Starke's Weihnachtsabend. Charakterbild in 1 Aufzug. 8°. 25 S. Brosch. 1 M.

Solen. Charakterbild in 1 Aufzug. 8°. 40 S. Brosch. 1 M.

Ich bitte, bei Bedarf gef. zu verlangen, bemerke aber, daß ich ausnahmslos nur baar mit 25% liefern kann.

Leutkirch, 22. October 1883.

Rud. Roth.

[49749.] In meinem Verlage ist erschienen und bitte, im Falle eines Bedarfes zu verlangen:

Dr. Th. Bokorny,

Ist die Annahme eines Lebensprinzipes nöthig?

Entgegnung auf die Schrift:  
Der belebte und der unbelebte  
Stoff nach den neuesten Forschungs-  
ergebnissen

von L. Dressel, S. J.

Preis 60  $\lambda$  mit 25 %.

Kaiserlautern, 23. October 1883.

J. J. Tascher (A. Gerle).

### Katholika.

[49750.]

Soeben erschien:

Bischofberger, Dr. Theob., Verwaltung des Exorzistats nach Maßgabe des römischen Benedictionale. 18°. 69 Seiten. Brosch. 60  $\lambda$ , 25% in Rechnung, 30% baar und 12 + 1.

In erster Linie finden nur solche à cond.-Bestellungen, die gleichzeitig auch mit festen Aufträgen begleitet sind, Erledigung. Ich bitte, wo dies noch nicht geschehen ist, gef. umgehend zu verlangen, da die Auflage bald vergriffen sein dürfte.

Hochachtungsvoll

Leutkirch, 20. October 1883.

Rud. Roth.